

Verwesung

Was passiert bei der Verwesung eines Tieres?



Beobachte unsere Dornspeckkäfer in Aktion.

Beobachte in dem Zeitrafferfilm, wie die Dornspeckkäfer in den letzten Tagen einen Tierkadaver im Terrarium nebenan zerfressen haben.

Die Käfer und Larven (Abb. 1) beziehen ihre Nahrung und Energie aus dem Fleisch, der Haut und den inneren Organen der Kadaver, auf denen sie schlemmen. Sie arbeiten, bis die Knochen komplett freigelegt sind. Die Käfer sind ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems, denn ohne sie und andere Aasverwerter wären die Wälder mit Kadavern übersät. Auch Naturkundemuseen nutzen Dornspeckkäfer für die Präparation von Skeletten. Im Haushalt dagegen werden sie als Schädlinge verfolgt.



© Foto: J. Gross, Univ. of California (Käfer); L. Buss and B. Shaver, Univ. of Florida (Larve).

Abb. 1: Larve und Käfer des Dornspeckkäfers (*dermestes maculatus*).

Aus ethischen Gründen verwenden wir in unserem Terrarium nur Fallwild, also Tiere, die in der Natur tot aufgefunden werden. Sie

werden uns von verschiedenen Institutionen, wie dem NABU Artenschutzzentrum Leiferde oder vom Naturhistorischen Museum Braunschweig, zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich setzt das Tierschutzgesetz enge Grenzen: Es ist zwar erlaubt, Futtertiere (z.B. Ratten, Mäuse) für Hunde, Katzen oder Schlangen zu töten und zu verfüttern, aber nicht für Käfer.

Übrigens: Verwesendes Fleisch riecht ... unangenehm. Daher wird die Luft im Terrarium abgesaugt und gefiltert, sodass kein Gestank und keine Käfer in die Ausstellung entweichen können. Die Dornspeckkäfer (*dermestes maculatus*) in dem Terrarium haben die Tierkadaver für sich alleine. In der Natur würden sie mit weiteren aasfressenden Insekten im Wettkampf stehen. Auf sehr frischen Tierkadavern finden sich hauptsächlich Fliegen. Andere Insekten zeigen sich in verschiedenen Stadien vom Zerfall der Kadaver. Die Dornspeckkäfer kommen erst später zu dem Zerfallsprozess hinzu. Sie werden dabei durch Duftstoffe angelockt, die während des Zersetzungsprozesses entstehen.

Forensiker können durch die Bestimmung der Insekten auf einer Leiche eine Aussage darüber treffen, wie lange diese schon tot ist (Tab. 1).

	frische Leiche	geblähte Leiche	trockene oder breiige Leiche	Mumie oder Skelett
trocken		Aaskäfer	(Dorn-) Speckkäfer	Motten
		Stutzkäfer	Pelzkäfer	Milben
	Schmeißfliegenlarven	Kurzflügelkäfer	Schinkenkäfer	Spinnentiere
		Schmeißfliegenmaden	Totengräberkäfer	Hundertfüßler
nass			Käsefliegenmaden	Asseln
	früh	Zeit		spät

© nach M. Benecke, 2006

Tab. 1: Zeitliche Abfolge der Besiedlung einer Leiche durch unterschiedliche Insekten.

